

# MELODIEN UNSERES GLAUBENS

## Das Huub Oosterhuis LIEDERHEFT mit Gitarrenakkorden

von Kurt Grahl

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Zum Autor:

Kurt Grahl, geb. 1947, Kirchenmusiker und Komponist.  
1969–2012 Chorleiter, Kantor und Organist in der katholischen Propsteigemeinde St. Trinitatis in Leipzig. 1980 zum Kirchenmusikdirektor ernannt.  
Bekannt durch etwa 1000 Kompositionen – davon ca. 500 Lieder –  
für unterschiedliche Chöre und Gruppen der Gemeinde.

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2019  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Umschlaggestaltung: Verlag Herder  
Umschlagmotiv: Nikolaus Veese, Schallstadt

Satz und Notensatz: Nikolaus Veese, Schallstadt  
Herstellung: Stückle Druck, Ettenheim

Printed in Germany  
ISBN 978-3-451-38061-7

# INHALT

VORWORT . . . . .	5
-------------------	---

## I. GESÄNGE ZUM MESSORDINARIUM

1 Leg mein Gesicht frei – Kyrie . . . . .	7
2 Ehre, wem Ehre gebührt – Gloria . . . . .	8
3 Ich glaube an den lebendigen Gott – Credo . . . . .	10
4 Heilig ... – Herr, wir danken dir – Sanctus . . . . .	10

## II. DAS KIRCHENJAHR

5 Auf den lebenslangen Reisen - Lebenslang . . . . .	13
6 Aus all den vielen Völkern – Das Lied vom Menschensohn . . . . .	14
7 Finsternis thronte hoch – Hymne an Jesus . . . . .	15
8 Niederkommen wie Tau – Rorate caeli . . . . .	16
9 Aus dem Himmel ohne Grenzen . . . . .	17
10 Woher bist du gekommen . . . . .	18
11 Die Nacht geht zu Ende . . . . .	19
12 In tiefer Nacht trifft uns die Kunde – Das Lied von der Erscheinung des Herrn . . . . .	20
13 Du bist ein Menschensohn . . . . .	21
14 Licht, das uns anstößt . . . . .	22
15 Niemand hat dich je gesehen . . . . .	23
16 Du, der vor jedem Namen flieht . . . . .	24
17 Mit nichts von Nichts . . . . .	25
18 Hört und seht . . . . .	26
19 Wir, die mit eignen Augen . . . . .	27
20 Alt das Leben . . . . .	28
21 Aus Glut und Erz . . . . .	29
22 Zeit des Fluchs und Zeit des Segens . . . . .	30
23 Am Ende aller Tage . . . . .	31

## III. SCHÖPFUNG UND AUFERSTEHUNG

24 Die Steppe wird blühen – Das Lied von der Auferstehung . . . . .	33
25 Der Chaos schuf zu Menschenland . . . . .	34
26 Melden mir jemals geflügelte Füße den Frieden – Friedenslied . . . . .	35

## IV. DAS WORT GOTTES

27	Die weisen Worte – Das Lied von den weisen Worten . . . . .	37
28	Nicht wie ein Sturm . . . . .	38
29	Buch, du bist gelebt . . . . .	39
30	Das Wort, in dem die Richtung . . . . .	40
31	Du bist vorbeigegangen . . . . .	41

## V. SAKRAMENTE

32	Gott sendet uns ins Leben – Ein Lied von Tod und Leben . . . . .	42
33	In tiefer Nacht lief ich umher – Lied der Geliebten . . . . .	43
34	Betäubt und bitter . . . . .	44
35	Du bist nur dein . . . . .	45
36	Du hast uns schon im Mutterleib gekannt . . . . .	47
37	Gott, der nach seinem Bilde . . . . .	48
38	Der Geist des Herrn . . . . .	49
39	Wie eine Mutter sorgt . . . . .	50

## VI. LEBEN MIT- UND FÜREINANDER

40	Hier ist die Stadt gebaut – Das Lied von der Stadt . . . . .	51
41	Das Brot aus der Erde gewonnen – Das Lied vom Brot . . . . .	52
42	Kein Wort, das ihn verfügt . . . . .	53
43	Nur so ein Dach . . . . .	54
44	Wohnen überall . . . . .	55
45	Er, der gesprochen hat . . . . .	56
46	Hör, was getan wird . . . . .	56
47	Komm in mich . . . . .	57
48	Möge uns als wahr erscheinen . . . . .	58

## VII. GEBORGENHEIT UND VERTRAUEN

49	Sein wie zum Schein – Auf Tod und Leben . . . . .	59
50	Ein Mensch zu sein auf Erden – Das Lied vom Menschen auf Erden . . . . .	60
51	Wir wussten wohl: es muss bestehn . . . . .	61

## ANHANG

47a	Variante zu Nr. 47: Komm in mich . . . . .	62
	Stichwortverzeichnis . . . . .	63

## VORWORT

Wie im Vorwort zu „Melodien unseres Glaubens. Das Huub Oosterhuis-Chorbuch“ angekündigt, erscheint nun auch das Liederheft für die Gemeinde, ihre Kreise und Gruppen, für spirituelle Gemeinschaften, aber auch für das ganz private Singen zu Hause. Die Lieder sind mit Akkordschrift versehen, deren einfache Setzweise es auch ermöglicht, sie auf ein Tasteninstrument zu übertragen. So soll der Kreis der Interessenten und Nutzer erweitert werden, damit viele der Einladung folgen, diese ausdrucksstarken und durch Lebens- und Glaubenserfahrungen geprägten Texte mit weiteren, neu komponierten Melodien zu singen.

„In dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Jeden Tag erfahren wir aufs Neue das Wirken deiner Güte ...“ Diesem Gedanken aus der Präfation für die Sonntage im Jahreskreis VI wollen die Lieder nachspüren. Sie stellen Sicherheiten auf die Probe, konfrontieren vertraute Glaubenssätze mit Erfahrungen des Alltags und fragen, inwieweit unser Gottesbild Belastungen aushält. Sind wir fähig, diesen Gott zu loben trotz unserer Fragen und Zweifel? Vertrauen wir ihm, auch wenn er nicht „der Gott ist, den wir uns träumen“ (Huub Oosterhuis)?

Die Lieder wollen helfen, seine Spuren zu suchen auf den geraden Pfaden, aber auch in den Irr- und Umwegen unseres Lebens, seine Stimme zu hören im Stimmengewirr der Zeiten sowie Wege zu gehen auch in der „dunklen Schlucht“ in der Hoffnung auf seine Gegenwart.

*Für die beiden Ordinariumsgesänge „Ehre, wem Ehre gebührt – Gloria“ und „Ich glaube an den lebendigen Gott – Credo“ gibt es zwei Möglichkeiten der Ausführung:*

*A: Der Ablauf mit Chor – siehe Chorbuch.*

*B: Der Oosterhuis-Text wird gesprochen. Und man singt die Kehrvorverse: im „Gloria“ das „Ehre, wem Ehre gebührt“ und den „Gloria-Kanon“, im „Credo“ das „Credo“ bzw. „Amen“.*

*Leipzig, im Juli 2018  
Kurt Grahl*



# I. GESÄNGE ZUM MESSORDINARIUM

## Leg mein Gesicht frei – Kyrie

1

$\text{♩} = 84$

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The tempo is marked as quarter note = 84. The score consists of five staves of music with German lyrics underneath. Chord symbols are placed above the notes. The first staff has a 7-measure rest followed by notes. The second staff has a 1-measure rest followed by notes. The third staff has a 2-measure rest followed by notes. The fourth staff has notes. The fifth staff has a 7-measure rest followed by notes. The lyrics are: 1. Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön. Ich hab Ge - sich - ter, mehr als zwei, Wer löst die Mas - ke, wird mich fin - den. 2. Au - gen, die ta - sten sich durchs Blin - de, Her - zen aus Angst vor Angst ge - lähmt. Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.

D A D Em A/Cis

1. Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.  
Ich hab Ge - sich - ter, mehr als zwei,

1. D G D/Fis A/E D Em

Wer löst die Mas - ke, wird mich fin - den.

2. Hm/D A/Cis Em D

Au - gen, die ta - sten sich durchs Blin - de,

Em D G Hm Em

Her - zen aus Angst vor Angst ge - lähmt.

A/Cis A D H/Dis E A

Leg mein Ge - sicht frei, mach mich schön.

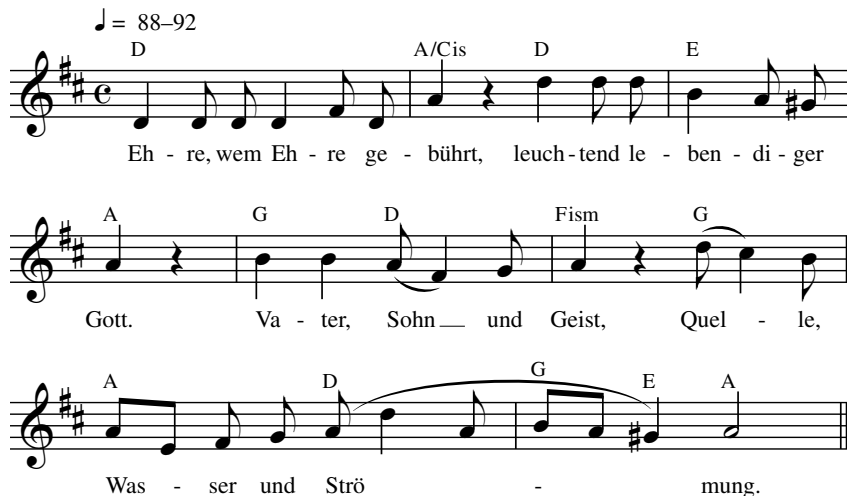
2. Leg mein Gesicht frei, mach mich schön. Wer löst die Maske, wird gefunden, und wird sich selbst wie neu verstehn und leben, nackt und unumwunden, von nichts und niemandem gelähmt. Leg mein Gesicht frei, mach mich schön.

Text: Huub Oosterhuis; Übersetzung: Peter Pawlowsky, Birgitta Kasper-Heuermann; Musik: Kurt Grahl;  
© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2019

## 2

## Ehre, wem Ehre gebührt – Gloria

$\text{♩} = 88-92$



Eh - re, wem Eh - re ge - bührt, leuch - tend le - ben - di - ger  
Gott. Va - ter, Sohn — und Geist, Quel - le,  
Was - ser und Strö - mung.

*gespr./Cb* Dir gebührt jede Stimme, jede Faser des Singens.

Der uns erzeugt und sein lässt, uns offenbart und neu atmet, einer, vollends in allem und über alles hinaus, – **Gem** Ehre, wem Ehre gebührt. ...

*gespr./Cb* der Liebe erster Beginn, der Liebe Weg, der Liebe Treue, Du, der lässt leuchten das Meer, leuchten Erde und Himmel, ström' deine Menschen voll Kraft, lass aufleben die Augen. – **Gem** Ehre, wem Ehre gebührt. ...

*gespr./Cb* Möge es werden, endlich, was Du gewollt hast von Anfang: Licht, das nicht stirbt, Liebe, die bleibt. –



1. D G Em A

Glo - ri - a, glo - ri - a in - ex - cel - sis

D G A Schluss  
G A D

De - o. De - o.

2. D G Em A

Glo - ri - a, in - ex - cel - sis

D G A Schluss  
G A D

De - o. De - o.

Text: Huub Oosterhuis; Übersetzung: Birgitta Kasper-Heuermann; Musik: Kurt Grahl;  
© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2019

### 3 Ich glaube an den lebendigen Gott – Credo

*Gem* ♩ = 80–84

D G D A G A D Em A D

Cre - do, cre - do, cre-do in u - num De - um.

*gespr./Ch* 1. Ich glaube an den lebendigen Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, unseren Gott, unseren allmächtigen Vater. – 2. Alle Dinge hat er geschaffen in seinem einzig geliebten Sohn, Bild und Gleichnis seiner Herrlichkeit.

*Gem* D Hm A G A D Em A D

Cre - do in u - num Do-mi-num Je - sum\_ Chris - tum.

*gespr./Ch* 3. Jesus, Licht vom ewigen Lichte, Gottes Wort, wahrhaftig und treu, Jesus, unsere Gnade und Wahrheit. – 4. Um der Welt zu dienen, um das Los unseres Menschseins zu teilen, ist er Fleisch von unserm Fleisch geworden. – 5. Aus dem Willen des Heiligen Geistes und aus der Jungfrau Maria geboren, ist er Mensch geworden wie wir. *Gem* Credo in unum Dominum Jesum Christum.

*gespr./Ch* 6. Für unsere Sünden wurde er zerschlagen, und gehorsam bis in den Tod hinein hat er sich ans Kreuz geliefert. – 7. Darum hat er den Namen empfangen: Erstgeborener der Toten, Gottes Sohn und Herr über alles. – 8. Kommen wird er, Gott kennt den Tag, um zu richten die Lebendigen und die Toten. Er ist der Mensch, dem ich gleichen soll.

*Gem* D G Hm A G A D Em A D

Cre - do, cre - do, cre-do in Spi - ri-tum Sanc - tum.

*gespr./Ch* 9. Ich glaube an die Kraft des Geistes, an die Liebe zwischen Vater und Sohn, an den Bund Gottes mit den Menschen, – 10. an die Kirche, den Leib des Herrn, versammelt und ausgesandt, um zu tun, was er getan hat: – 11. um zu dienen und zu erleuchten, um zu tragen die Sünde der Welt, um zu stiften den Frieden auf Erden.

*Gem* D Hm A G A D Em A D

A - men, a - men. Ma - ra - na - tha. Je - sus. A - men.  
oder: Komm Herr\_ Je - sus.\_ A - men.